

## **2017\_Wettbewerb\_ Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2017**

### **Eine Messe mit langer Tradition – ein Preis mit langer Tradition**

#### **Hessischer Staatspreis anlässlich der Eröffnung der Tendence 2017 überreicht**

Das Kunsthandwerk ist eine Disziplin mit Tradition – und ebenso ist es Tradition, dass der Hessische Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk auf der internationalen Konsumgütermesse Tendence in Frankfurt überreicht wird. Der Preis honorierte zum 67. Mal herausragende handgefertigte Unikate und ist insgesamt mit 8.500 Euro dotiert. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung der Tendence erhielten zwei Kunstschaffende den Staatspreis. Der erste Preis ehrt die Holzarbeiten von Hubert Steffe. Der zweite Preis geht an Manfred Braun und seine Leuchtoobjekte. Zum zweiten Mal verleiht die Jury außerdem einen Förderpreis, der in diesem Jahr gleich zweifach vergeben wird: an Mareike Beer und Saerom Kong. Während der Tendence werden die Gewinnerprodukte im Rahmen der Ausstellung „FORM 2017 – Form aus Handwerk und Industrie“ in der Halle 9.0 gezeigt.

Die Mitglieder der vierköpfigen Jury sind in diesem Jahr Susanne Stöck, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der HA Hessen Agentur, der Kunstsammler Jens Tietz, die Galeristin Rosemarie Jäger sowie Britt Fröse von der Handwerkskammer Wiesbaden.

Im Anschluss an die Eröffnung der Tendence 2017 wandte sich Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, in seiner Begrüßungsrede an die diesjährigen Preisträger: „Sie alle schaffen Einzigartiges mit Ihren Händen. Damit leisten Sie einen herausragenden Beitrag zur gestalterischen Vielfalt – sowohl zur Produktvielfalt allgemein als auch zur Vielfalt auf unseren Messen.“

Dr. Bernadette Weyland, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium der Finanzen, überreichte anschließend den Preis. Sie betonte: „Gute Gestaltung hat in Hessen schon immer Tradition – genauso wie das Handwerk. Die Landesregierung legt deshalb besonderen Wert auf die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mit dem Hessischen Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk zeichnen wir besonders schöpferische Gestaltungen im Handwerk aus.“ Weyland dankte dem Hessischen Wirtschaftsministerium für die Auslobung des Preises sowie der vierköpfigen ehrenamtlichen Fachjury. An die Preisträger gerichtet sagte sie: „Mit Ihren beeindruckenden Werken haben Sie Ihre schöpferische Kreativität und Ihr fachliches Können unter Beweis gestellt. Meine Gratulation zu dieser Leistung, ich freue mich mit Ihnen über diese hohe Auszeichnung!“

#### **Hubert Steffe erhält den 1. Preis des Hessischen Staatspreises für das Deutsche Kunsthandwerk**

Die Jury zeichnete den Holzgestalter und gelernten Tischler Hubert Steffe aus Bremen mit dem ersten Preis aus. Seine Schneidbretter aus robustem Hirnholz sind zugleich sinnliches Objekt als auch funktionales Arbeitsgerät für den Alltag. Im Gegensatz zu herkömmlichen Schneidbrettern behalten sie auch nach langer Nutzung ihre Schönheit. Die Jury begründet ihre Entscheidung so: „Er beherrscht auf beeindruckende Weise sein Handwerk – die präzise Schreinertechnik und den souveränen Umgang mit Maserung und Farbe. Hier findet Kunst und Handwerk im besten Sinne statt.“

Quelle: [https://bundesverband-kunsthandwerk.de/front\\_content.php?idcat=74&idart=1326](https://bundesverband-kunsthandwerk.de/front_content.php?idcat=74&idart=1326)